Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

gericht in die acht thun Und
kumpt er vor weltlichem ge-
richt / in die acht man tut
in vor geistlichem gericht zu
pann Und kumpt er ê in den
pan dann in die acht man
sol in auch ê aus dem pann
lassen dann aus der acht Und
kumpt er ê in die acht dann
in den pan ie sol auch aus
der acht ê komen dann aus
dem pann Doch am yetwed-
richter sol in ê aus den pannen
lan ê er aus der schuld kumpt

von leren kinden

Slecht ain man ain kind
nimt ainn pasen od kaufft
es umb sein mysstat er bleibt
des wol an wamdel Sprecht
man in aber an er hab es
durch geuard geslagen das
sol er sich entredn durch sein
en / und das er des unschul-
dig sey Macht er es zu der
nasen plüem angeuar und be-
ratt / er das zu den heylung
er belaibt des an wamdel Und
ist das ain man ain kind hin
hat gelassen durch lernung
zu ainn mann od zu ain frawen
zway tag od mynn oder mer
und gert dauen ain genanto
lon Das kind sterbt e des zelo

So sol man das gut abstatn
sunt als an der zeit gepurt
und sol das wider geben man
sol auch der ersten zeit aller
maist abstahen Wann so hat
er allermaist arbait gehabt
mit dem kind · Verderbt ain
ain kind also das es zunast
und zu ungefuegelich gezuch-
tigt ist So muss er hawrd
geben was er empfangen hat
und des solt er mit ain pfen-
wert / behaltn Da pusst er mit
das er es mit unzucht ver-
treben / hat Und laufft ain
kind hin durch sein mutwillen
in belaibent dy gefanung gar
oder was man im amdero ge-
ben hat Und kumpt es wid
ainer ainn tag und wil es
wider zu im er sol es empfa-
hen / und sol es sein zil aus
lernen er

Wie man des kunigs frid sweret

Nu vernimpt den ammdn
frid den der kaiserlich ge-
walt gesetzt und bestat hat
mit willuger kur in allen tew-
schen / lamden der fuersten
und der maister und ainder
weyser lawt stat die in dem
lamd wern Alltag und